Schweizerische Textilmaschinenindustrie : Konjunktur und Export 94

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **102 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678206

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

motive Systems steigerten ihr Ergebnis. Spinning Systems hat das Geschäftsjahr 1994 mit einem Verlust abgeschlossen, Chemical Fiber Systems hat das Ertragsziel übertroffen, Automotive Systems liegt noch etwas darunter.

Trotzdem hat Rieter im Geschäftsjahr 1994 ein höheres Reinergebnis erzielt. Der Reingewinn von 43,6 Mio. Franken liegt 7,7% über dem Vorjahr und entspricht 2,8% der Unternehmungsleistung. Den Cash-flow vermochte Rieter mit 123,3 Mio. Franken auf Vorjahreshöhe zu halten, Rieter verfügt nach wie vor über eine gute Liquidität. Der Eigenkapitalanteil sank von 47,3 auf 43,4% der Bilanzsumme, die Eigenkapitalrendite betrug 1994 6,1% gegenüber 5,6% im Vorjahr.

Strategie und Ausblick 1995

Rieter wird in seiner Strategie zwei Ziele besonders intensiv verfolgen, nämlich die Entwicklung aller drei Konzerngruppen zu Systemanbietern und die Globalisierung. Die Konzerngruppen Spinning Systems und Chemical Fibre Systems haben beide Ziele schon weitgehend erreicht. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Rieter eine Umsatz- und Ertragssteigerung. Spinning Systems erfreut sich eines bedeutend höheren Bestellungseingangs als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Konzerngruppe erwartet einen Mehrumsatz durch grösseres Marktvolumen, neue Produkte und allenfalls auch eine stärkere Präsenz vor Ort.

Es ist in letzter Zeit viel über den Wirtschaftsstandort Schweiz geschrieben und geredet worden. In der schriftlichen wie in der mündlichen Form haben klagende Töne dominiert. Rieter möchte in diesen Chor nicht einstimmen. Der internationale Wettbewerb ist hart, und die Schweiz hat einige Standortnachteile. Feller ist jedoch der Meinung, dass die Schweiz nach wie vor über grosse Standortvorteile verfügt. Wenn sich die Schweiz anstrengt, wenn sie weltoffen, kreativ und innovativ ist und sich von der vielgepriesenen Leistungsbereitschaft der Asiaten ein wenig anstecken lässt, so kann sie nicht nur als Wirtschaftsstandort, sondern sogar als Industriestandort durchaus optimistisch in die Zukunft blicken. *RW*

Schweizerische Textilmaschinenindustrie – Konjunktur und Export 94

Die Schweizerischen Textilmaschinenhersteller konnten ihre weltweit führende Marktposition weiter ausbauen und diese Position auch in geographischer Hinsicht, umsatzmässig und in der Produktevielfalt verstärken. Sie sind bedeutende Partnerschaften in Asien eingegangen.

Der Textilmaschinenexport fiel leicht um 2,0% auf 2,354 Millionen Franken. Der Textilmaschinenimport fiel um 12% auf 294.8 Millionen Franken.

Die Nachfrage nach Textilmaschinen sowohl aus Europa als auch aus südamerikanischen Ländern zeigte eine sehr befriedigende Wiederbelebung dieser Märkte an.

Die Umsätze konnten nicht mit der höheren Produktion Schritt halten, weil die Preise und Margen schlechter geworden sind. Die Produktionskapazitäten zeigten im allgemeinen eine Vergrösserung, und bis in einem gewissen Ausmass wurden Überzeit und Nachtschichten erforderlich um den Bedarf zu decken.

Die geschäftlichen Aktivitäten in den dynamischen Märkten des Nahen und des Fernen Ostens wurden 1994 etwas schwächer, verglichen mit den bedeutenden Exportzunahmen der vorhergegangenen Jahre.

Marketingaktivitäten der Abteilung Textilmaschinen im Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM)

Die VSM-Abteilung Textilmaschinen führte in ausgewählten asiatischen Märkten gemeinsame Marktpräsentationen in Form von Informationsständen und Pressekonferenzen durch. Sehr wichtig waren die HANOITEX in Vietnam und die CITME in China. Für 1995 sind ähnliche Promotionen in ausgewählten Märkten in Vorbereitung. Die Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen sind auf die kommende ITMA 95 ausgerichtet.

Aussichten für 1995

Es herrscht Zuversicht darüber, dass sich die Geschäftsaktivitäten während des Jahres 1995 weiter entwickeln werden. Trotzdem bleiben die Marktbedingungen instabil. Eine sehr repressive Wettbewerbssituation wird die Geschäfte dominieren.

Fakten und Zahlen auf einen Blick

Direkt Exporte 1994 aus der Schweiz		sFr. 2400 Mio.
Exporte aus Schweizerischen Unternehmen im Ausland		sFr. 3600 Mio.
Totaler Export		sFr. 6200 Mio.
freie Marktanteile der Schweiz weltweit		30%
Schweiz. Exportanteil		98 %
Anzahl Firmen	in der Schweiz	im Ausland
	50	100
Anzahl Beschäftigte	11 500	28 000
Grösste Märkte	USA, Deutschland, Italien, China, Türkei, Indien, Korea, Brasilien, Japan	
Grösste Konkurrenten	Deutschland, Italien, Japan	